Neue und interessante Milben aus dem Genfer Museum XIV : Tarsonemida aus Hong-Kong (Acari)

Autor(en): **Mahunka, S.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Archives des sciences [1948-1980]**

Band (Jahr): **28 (1975)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-739795

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

NEUE UND INTERESSANTE MILBEN AUS DEM GENFER MUSEUM XIV. [1] TARSONEMIDA AUS HONG-KONG (ACARI)

VON

S. MAHUNKA, Budapest

In dem von Herrn Tai-din Chan (Hong Kong) gesammelten Milbenmaterial, das ich durch die Freundichkeit von Herrn Dr. B. Hauser (Arthropoden Abteilung des Naturwissenschaftlichen Museums Genf) untersuchen konnte, waren 4 zur Tarsonemida-Gruppe gehörende Milben-Arten. Von diessen waren zwei schon früher bekannte weit verbreitete Arten und zwei für die Wissenschaft neu. Alle 4 Arten kommen in zwei Proben vor, ihre Fundortsangaben werden zusammengefasst angeführt, bei den Arten werden nur die den Fundorten entsprechenden Zahlen angegeben.

Ho-72/1: Hong Kong, University Campus (Chung Chi College) Shatin, N.T. trockene Erde mit Moos. März 1972. Leg. Tai-din Chan.

Ho-72/4: Hong-Kong, University Campus (Chung Chi College), Shatin, N.T., Probe von feuchten, vermodernden Blättern. 29. August 1972. Leg. Tai-din Chan.

Pygmephoridae

Bakerdania togata Willman, 1942
Fundort: Ho-72/1.
Allopygmephorus chinensis sp. nov.

Dimensionen. — Länge: 163—170 μ, Breite: 103—120 μ.

Habitus: ähnelt der typischen Art der Gattung *Allopygmephorus*, aber etwas schlanker. Oberfläche des Körpers punktiert.

Dorsalansicht (Abb. 1): Propodosoma klein, bis zu den Insertionspunkten der Exobothridialhaare vom Opisthosoma bedeckt. Petritremen lang, erreichen in der Mitte fast einander. Exobothridialhaare kurz, kürzer als der Stiel des Sensillus.

[1] XII. Beitrag zur Kenntnis der Oribatiden-Fauna Griechenlands (Acari). (*Revue suisse Zool.* 81:569-590, 1974)

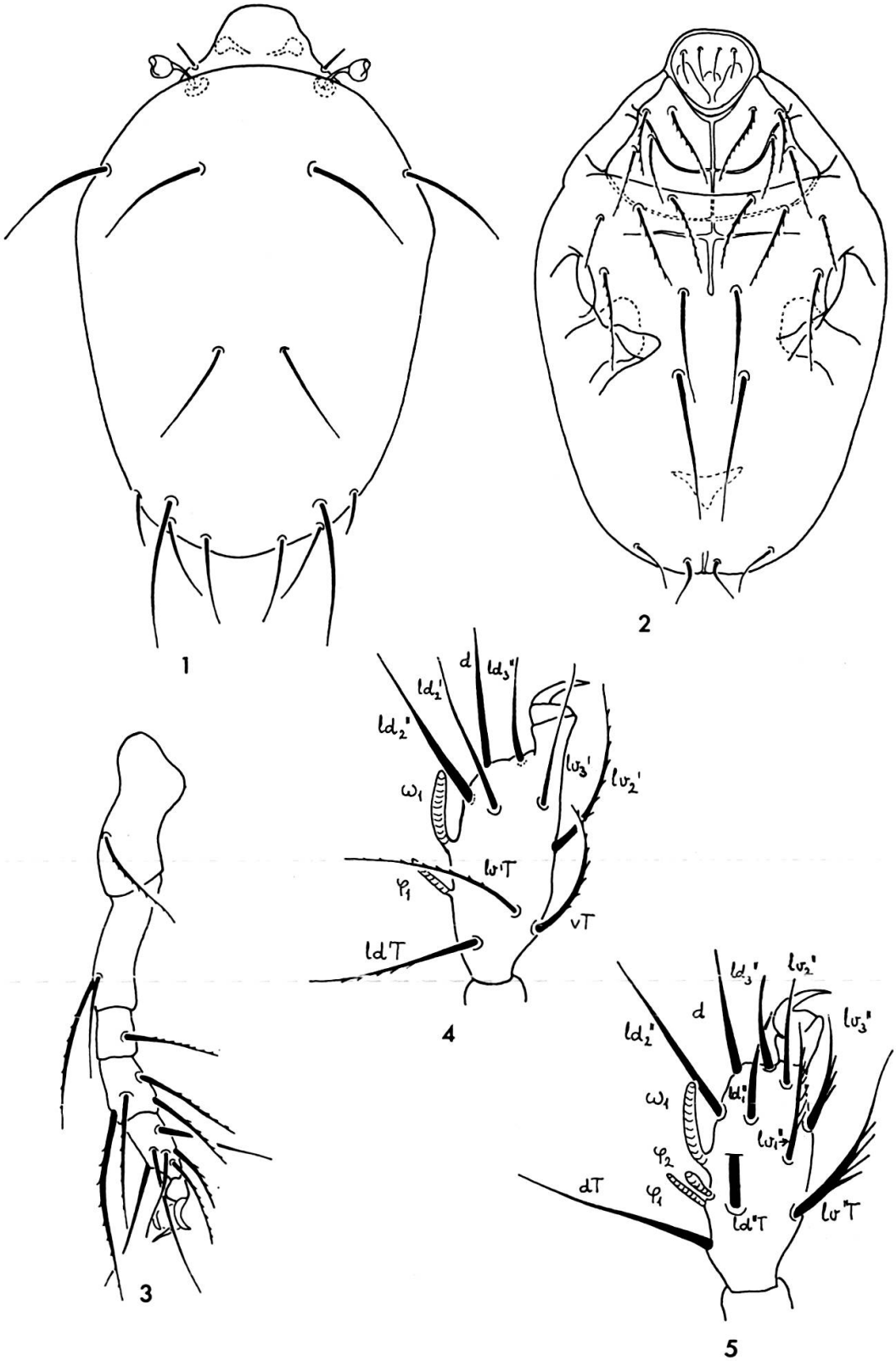

ABB. 1-5. — *Allopygmephorus chinensis* sp. nov.

1: Dorsalseite; 2: Ventralseite; 3: Bein IV; 4-5: Bein 1.

Sämtliche Opisthosomahaare dünn, einfach, kaum gefiedert. Das längste ist des e_1 (38 μ.) Auf dem H Segment entspringen zwei Paar kennzeichnende Haare.

Ventralansicht (Abb. 2): Die Apodemen gut entwickelt, auch die 2. gut sichtbar. Die 4. Apodemen lang, aber erreichen den Seitenrand des hinteren Sternalschildes nicht. Sämtliche Epimeralhaare dünn und — mit Ausnahme der langen *4a* und *4b* Haare — kurz.

Beine: Auf dem Tibiotarsus des 1. Beines (Abb. 4—5) sitzt auf einem Stiel eine gut entwickelte Kralle. Die Haarformel des 1. Beines: 1-3-4-(16+3)-1. Das ω_2 Solenidium fehlt. Von den Haaren ist das *dT* viel länger als *d*, auch lang ist das *1d'T* und *1v'T*. Auf dem 2. und 3. Beine stehen keine verdickten Haare. ω_1 des 2. Beines sehr lang, länger als die Hälfte des Tarsus. Pulvillen lang und scharfspitzig. Die Form und Behaarung des 4. Beines wird auf Abb. 3. veranschaulicht.

Untersuchungsmaterial: Holotype und 21 Paratypen: Ho-72/4. Holotype und 14 Paratypen in der Sammlung des Genfer Museum, 7 Paratypen in der Arachnoiden Sammlung des Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museums, Budapest unter der Inventarnummer T-1487-73 aufbewahrt.

Bemerkung: Die neue Art steht der aus Brasilien beschriebenen *Allopygmephorus cunae* (Mah., 1970) am nähesten. Von dieser unterscheidet sie sich durch die längeren *c* Haare und die Form des ω Solenidium des 1. Beines.

Scutacaridae

Scutacarus longitarsus (BERLESE, 1905)
Fundort: Ho-72/4.
Scutacarus taidinchani sp. nov.

Dimensionen. — Länge: 162—173 μ, Breite: 141—149 μ.

Habitus: Körperform breit-oval. Oberfläche des Körpers fein punktiert.

Dorsalansicht (Abb. 6): Clypeus normal entwickelt, die Clypeuskante sehr breit. Von den hier entspringenden Haaren sind die c_1 etwas länger (31 μ) als die c_2 (28 μ). Die d_1 ähneln den vorigen, alle drei nur auf der proximalen Hälfte gefiedert. Die von diesen längeren e_1 und f_1 Haare (43 μ) von ihrer Basis weg gefiedert. Die längsten e_2 und f_2 Haare gleich lang (53 μ), dünn, gebogen. Die Haare des H Segments entspringen dicht nebeneinander, die h_1 und h_2 gleich lang, die h_3 etwas kürzer. Das Trichobothrium wurde auf Abb. 8 veranschaulicht.

Ventralansicht (Abb. 7): Von den Epimeralhaaren sind die *1a* etwas dicker als die *1b* und *2a*. *3a* erreichen die 4. Apodemen nicht, *4b* lang, aber erreichen den hinteren Rand des Körpers nicht, die *4c* dicker als die übrigen.

Beine: Auf dem Tibiotarsus des 1. Beines (Abb. 9) keine Kralle. Am Ende des Tibiotarsus auf einer kleinen Chitinauswölbung steht das ld_3'' Haar. Das *d* Haar länger als *dT*, *lv'T* auch sehr lang. Auf den 2. (Abb. 10) und 3. Beinen die ld_1'' Haare in einen starken Dorn modifiziert. Auf dem Tibiotarsus des 4. Beines

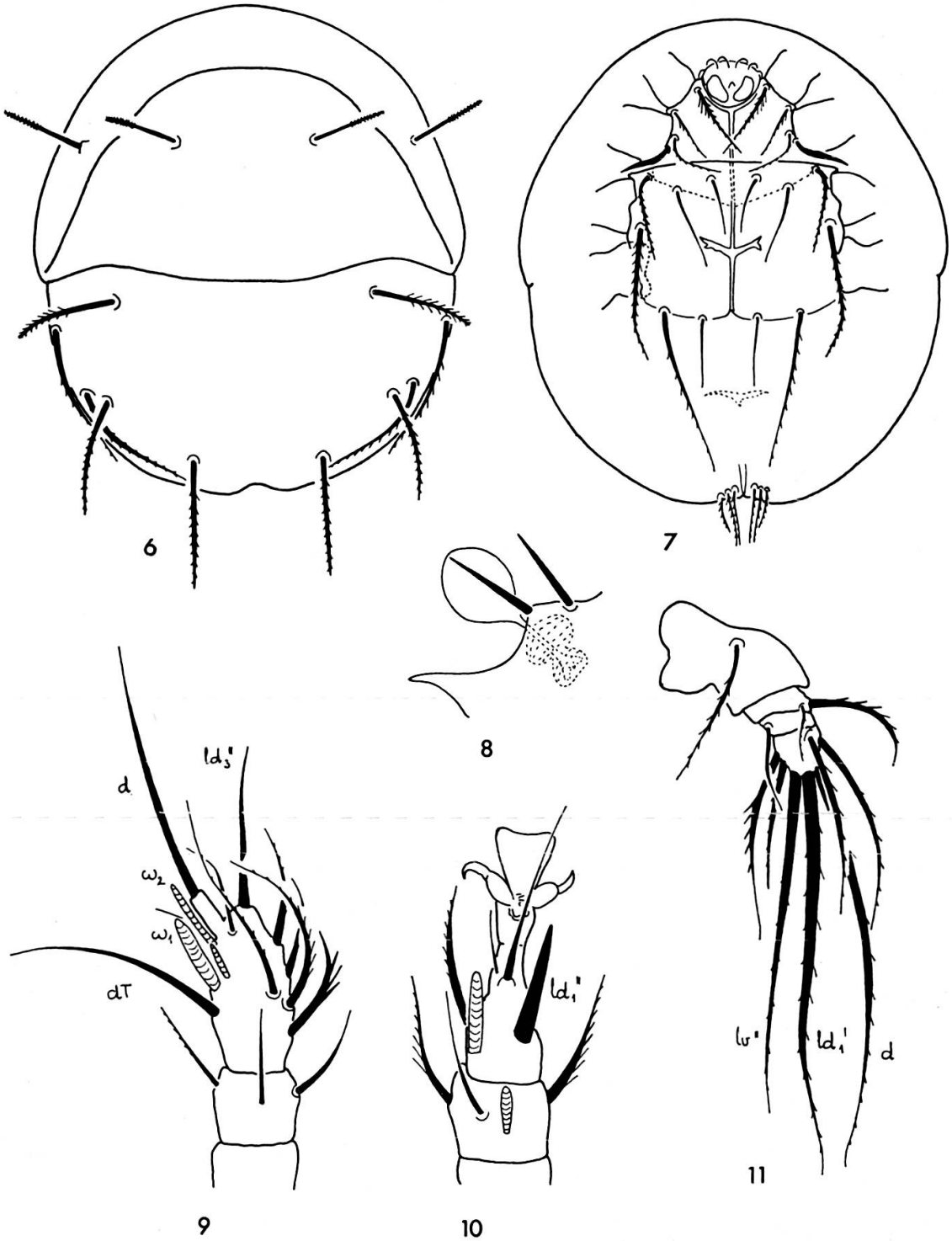

ABB. 6-11. — *Scutacarus taidinchani* sp. nov.

6: Dorsalseite; 7: Ventralseite; 8: Trichobothrium; 9: Bein I; 10: Bein II; 11: Bein IV.

(Abb. 11) entspringen 7 Haare, von denen die $1d_1'$ und d gleich lang, die $1v''$ wenig kürzer, die dT nur halb so lang wie $1d_1'$.

Untersuchungsmaterial: Holotype und 4 Paratypen: Ho-72/1 Holotype und 2 Paratypen in der Sammlung des Genfer Museum, 2 Paratypen in der Arachnoiden-Sammlung des Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museums, Budapest unter Inventarnummer T-1486-73 aufbewahrt.

Bemerkung: Die neue Art wird vor allem durch die Haare des H Segments und durch das krallenlosse 1. Bein gekennzeichnet. Diese zwei Merkmale in einer Kombination waren noch nicht bekannt.

Die neue Art benenne ich zu Ehren des Sammlers Herrn Tai-din Chan (The Chinese University of Hong Kong).

Zusammenfassung

Auf Hong Kong werden 4 Tarsonemidenarten gemeldet, wovon 2 für die Wissenschaft neu sind: *Allopygmephorus chinensis und Scutacarus taidinchani.*

Summary

From Hong Kong 4 species of Tarsonemid mites are recorded, 2 of them are new for science: *Allopygmephorus chinensis* and *Scutacarus taidinchani.*

LITERATUR

Mahunka, S. (1970). The Scientific Results of the Hungarian Soil Zoological Expeditions to South America. 21. Acari: Tarsonemine Species from Brazil. — *Acta Zool. Hung.*, 16: 371-408.

—— (1972). Tetüatkák — Tarsonemina. — *Magyarország Allatvilága*, 18, 16: 1-215.

Anschrift des Verfassers:

Zoologische Abteilung des Ungarischen
Naturwissenschaftlichen Museums
Baross utca 13
Budapest VIII, Ungarn